

Herbstferien im Hort Zscherndorf

Die Ferien läuteten wir mit einem Herbstspaziergang um die Postgrube ein. Dort konnten wir das neblige Gewässer, die bunten Blätter und verschiedene Tiere beobachten. Des Weiteren haben die Kinder Naturmaterialien gesammelt, um diese anschließend im Hort mit ihrer kreativen Ader zu verschiedenen Kunstobjekten zu verwandeln. Eine Kindergruppe ging mit der Erzieherin einkaufen und kochte anschließend eine leckere Kürbissuppe. Viele Mädchen und Jungen hatten großen Spaß daran aus unserer Chill-Ecke und den neuen Kissen eine Bude zu bauen. Andere „eröffneten“ einen Massage-Salon und hatten mit ihrer Kundschaft alle Hände voll zu tun. Die erste Ferienwoche endete kuschelig mit einem Film am Freitag, zu dem Popcorn genossen werden konnte.



Die zweite Herbstferienwoche stand ganz in dem Motto „Gruseln, Forschen und Einstudieren“. Mit großem Eifer wurde die Halloween-Dekoration vorbereitet. Spinnennetze und Kürbiswindlichter wurden gebastelt. Ihre kreative Ader lebte hierbei unsere Anerkennungspraktikantin Vivien Vogts aus und leitete die Bastelstraße an. Selbst geschnitzte Kürbisse durften natürlich auch nicht fehlen. Mit viel Sauerei, aber großem Spaß schnitzten und bemalten alle Kinder die eigens mitgebrachten Kürbisse, welche zur schaurig schönen Dekoration im gesamten Hortgebäude beitragen.



Am Donnerstag, den 26.10.2023 folgte dann die heiß ersehnte Halloween-Party mit viel Spiel, einem Grusel-Buffer und einem Unterhaltungsprogramm. Wir danken an dieser Stelle allen Eltern, die Lebensmittel für das Buffet mitgebracht haben. Jedes Kind war verkleidet und kreativ geschminkt.

Einige Mädchen hatten die Woche über sehr engagiert und fleißig einen Tanz zu „This is Halloween“ einstudiert. Da die Vorbereitungen nicht ganz im Verborgenen blieben, wurden noch weitere Schüler von der Idee inspiriert, so dass das Musikvideo zu Michael



Jacksons „Thriller“ nachgestellt wurde. Die Aufführungen waren ein voller Erfolg bei allen Hortbesuchern und es hagelte Rufe um Zugaben.

Zum Austoben standen an diesem Tag noch „Versteinerte Hexe“, Luftballontanz und Gruselhasche auf dem Programm. Bis zur Erschöpfung wurden jedoch die Geister mit dem Ball abgeworfen beim Geister-Becher-Spiel. Zielgenauigkeit war hier von großem Vorteil.

Am Freitag wurde dann geforscht und experimentiert. Mit einem Bechertelefon wurde sogar über mehrere Etagen telefoniert. Der Drachenschleim erschien vorerst gruselig, aber die selbstgebaute Lavalampe brachte wieder ein wenig Farbe in den Raum. Um für den nächsten Ballontanz gewappnet zu sein, wurde zudem ausprobiert, wie man einen Luftballon dazu bringt sich von allein aufzublasen.



Wir danken allen Beteiligten für die zwei gelungenen Ferienwochen und freuen uns schon auf die nächsten.

Das Team des Hortes
Sandersdorf-Brehna, den 07.11.2023